

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 7 (1934)
Heft: 12

Artikel: Das alte Funckerlied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-562531>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

All diese Uebungen sollen nach Möglichkeit feldmässig ausgeführt werden. Werkzeuge sollen nicht von Zivilpersonen entlehnt werden. Installationen in Scheunen sind nicht anregend und können auch nicht verglichen werden mit jenen im Ernstfalle auftretenden Zuständen. Wird beim Zentralenbau von jeder Seite auch dem Unscheinbaren die nötige Aufmerksamkeit geschenkt, so kann der Erfolg nicht ausbleiben, was die Freude an der Sache hebt und das Vertrauen in unser Telephon-Material stärkt.

BEFÖRDERUNGEN IN DEN WK 1934

Funker-Kp. 2:

Zum *Wachtmeister*: die Korporale Scherrer E., Maag R., Grossmann W., Weber A. — Zum *Gefreiten*: die Pi. Schaffner W., Moser A., Zäch Cl., Amsler R., Erb J., Siegrist B., Sutter M., Schneider K., Schoop R., Hertig Th., Kappeler F., Keller E., Eichenberger R., Fischer A., Wymann V., Steinmann E.

Telegraphen-Kp. 3:

Zum *Wachtmeister*: der Korporal Schläfli W. — Den *Pionierstern* erhielten: die Pi. Schwarz H., Hofmann E., Bähler W., Kipfer W., Wittwer W., Schütz R.

Telegraphen-Komp. 5:

Zum *Wachtmeister*: die Korp. Rüttimann Karl und Flocco Luigi.

Zum *Gefreiten*: die Pi. Fehr Walter, Sax Hans und der Tr. Sol. Sack Friedrich.

Telegraphen-Kp. 6:

Zum *Wachtmeister*: der Korp. Frey W. Zum *Gefreiten*: der Pi. Fitzi P.

Telegraphen-Kp. 7:

Zum *Wachtmeister*: die Korporale Rieben R., Tschanz L. — Zum *Gefreiten*: die Pi. Diener A., Lobsiger W., Niklaus W. (Train). — Den *Pionierstern* erhielten: die Pi. Hürlimann F., Peyer M., Dietenheim M., Keller E., Ulrich W.

Geb.-Telegraphen-Kp. 13:

Zum *Wachtmeister*: die Korporale Kleinhöning K., Sieber A., Brogli M., Krähenbühl A. — Zum *Gefreiten*: die Pi. Stähli P., Dietschi O., Anklin W.; die Sm. Graf A., Schopfer G.

DAS ALTE FUNKERLIED

Dem Vernehmen nach scheint ein angeblich neues Funkerlied aufgetaucht zu sein. Es macht deshalb nahezu den Anschein, als ob die ursprüngliche Fassung des ersten Liedertextes in Vergessenheit geraten wäre. Das

darf nicht sein! Wir sind es unseren ersten «Kriegs»-Funkern schuldig, ihr damals während der Grenzbesetzungszeit gesungenes Lied *als Traditionslied beizubehalten*, weshalb es hier im nachstehenden wiederholt sei. Mögen es alle jüngeren und auch die zukünftigen Funker bald auswendig lernen!

(Melodie nach: «Wo Berge sich erheben».)

- | | |
|--|--|
| <p>1. Wir sind's die alten Funker,
Die ersten in der Schweiz,
Wir waren noch nie betrunken,
Das hat auch seinen Reiz.
Wir sind noch jung an Jahren,
Ein frisch Soldatenblut;
Im Dienste sehr erfahren,
Auf Drill besonders gut.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .</p> | <p>2. Wir können drahtlos senden
Depeschen, weit, ja weit.
Viel Lob tut man uns spenden,
Weil wir sind stets bereit
Das Neueste aufzufangen
Vom ganzen Erdenkreis;
Von allem Kenntnis zu erlangen,
Von dem sonst niemand weiss.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .</p> |
| <p>3. Wir sind's im Dienst seit Augsten,
Schon eine lange Zeit,
Man will uns nicht entlassen,
Der Urlaub ist noch weit.
Obwohl wir schon lange hier sind,</p> | <p>Lässt man uns nicht nach Haus!
Ich glaube, wenn wir tot sind,
Ist unsere Dienstzeit aus.
Funkerzug fällt 's Gewehr!
Doppelschritt, Passera, tralala . . .</p> |

BUCHBESPRECHUNG

Oberstlt. v. Dufais, Die Grundzüge des Selbstanschluss-Betriebes. Leichtfassliche Darstellung der automatischen Fernsprechanlagen und ihrer praktischen Anwendung für Heer und Fernsprechteilnehmer.

Die mit Spannung erwartete zweite Auflage dieses Heftes ist in bekannt vorzüglicher Aufmachung im Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin, erschienen. Oberstlt. v. Dufais, heute der produktivste Verfasser auf dem Gebiete der Militärtelephonie, hat mit der vorliegenden Schrift eine längst empfundene Lücke ausgefüllt. Die in vermehrtem Masse zur Benützung gelangende zivile automatische Telephonie durch die Uebermittlungstruppe hat direkt einer Darstellung der Grundzüge der Automatik gerufen. Das beschriebene System ist in der Schweiz in den Zentralen, die durch die Firma Siemens & Halske, Berlin, gebaut wurden, zur Anwendung gelangt (Bern und Lausanne). In einem 100er Amt wird der Aufbau einer Verbindung mit Vorwähler-Leitungswähler gezeigt. Auch wird die Schaltung des Anruksucher/Leitungswählersystems eingehend beschrieben. Die im Kapitel V «Selbstanschluss und Heer» niedergelegten Auffassungen decken sich zur Hauptsache mit unseren Grundsätzen. Das Studium der beschriebenen Schaltungen wird ganz bedeutend erleichtert durch die klare, einfache Sprache und die übersichtlichen 34 Schemas. Diese sind nicht in den Text gedruckt, sondern auf separate, am Schluss des Buches eingebundene und ausklappbare Blätter.